



II - Stadtentwässerung

Stand der Baumaßnahmen

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Bauausschuss	Ö	17.09.2009	Kenntnisnahme

Ortsentwässerung Peddenpohl / Kluse

Die Baustelleneinrichtung fand in der 36. Kalenderwoche statt. Mit den Bauarbeiten wurde eine Woche später begonnen. Die Fertigstellung der Maßnahme ist für Ende Oktober 2009 geplant.

Kanal- und Straßensanierung Herbstmühle

Gelöscht: ¶

Kein neuer Sachstand.

Ortsentwässerung Neyetal / Klitzhaufe

Die Vorlage zur Beschlussempfehlung zur Vergabe der Bauleistungen befindet sich unter TOP 2.5.1.

Ortsentwässerung Ahe und Hof

Die Bezirksregierung Köln hat zwischenzeitlich dem Verwaltungsgericht Köln ihre Klageerwidern vorgelegt. Erwartungsgemäß beantragt die Bezirksregierung die Abweisung der Klage. In ihrer Begründung wiederholt die Bezirksregierung im Wesentlichen ihre Argumentation aus dem Beanstandungsbescheid (Siehe hierzu TOP 1.8.1 aus der Bauausschusssitzung vom 24.05.2007).

Die Obere Wasserbehörde bleibt bei Ihrer Auffassung, dass die Stadt Wipperfürth etwaige Einsparpotentiale bei einer gemeinsamen Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen nicht angemessen berücksichtigt hat. Sie bleibt jedoch nach wie vor jeden Nachweis für ihre Behauptung schuldig. Die von der Stadt Wipperfürth erstellte Kostenvergleichsstudie mit dem Nachweis der Unverhältnismäßigkeit wird wiederholt in Frage gestellt; jedoch wird auch dieses Argument nicht durch Zahlen oder Fakten untermauert.

Aus Sicht der Abteilung Stadtentwässerung hat die Bezirksregierung bislang nicht einen einzigen Beweis in ihrer Argumentation anführen können. Sie beschränkt sich ausschließlich auf der Unterstellung, dass die Stadt Wipperfürth in ihrer

Entscheidungsfindung nicht die von der Bezirksregierung formulierten Argumente

ausreichend berücksichtigt hat.

Nach derzeitigem Sachstand ist mit einem Verhandlungstermin etwa Mitte Oktober zu rechnen. Unabhängig vom Ausgang des Verfahrens ist davon auszugehen, dass die Revision beim OVG-NRW zugelassen und auch in Anspruch genommen wird.

Erschließung Silberberg

Die Baumaßnahme wurde zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Abnahme der Bauleistungen fand am 01.07.2009 statt.

Kanalsanierung Wilhelmshöhe

Kein neuer Sachstand.

Kanalsanierung TS Hückeswagen

Im Rahmen der Vergabe findet zur Zeit ein Teilnahmewettbewerb statt. In diesem Verfahren können Firmen mit entsprechender Qualifikation sich für die Durchführung der geplanten Sanierung bewerben. Die Prüfung der Bewerber erfolgt nach einem Punktesystem. Nach der Auswertung werden die 4 bis 5 leistungsfähigsten Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert (beschränkte Ausschreibung). Mit diesem Verfahren soll sichergestellt werden, dass nur entsprechende Fachfirmen am Ausschreibungsverfahren beteiligt werden.

Bedingt durch das aufwendige Auswahlverfahren wird die Vergabe der Bauleistungen erst in der nächsten Bauausschusssitzung am 26.11.2009 erfolgen können. Hierdurch wird sich die Durchführung der Sanierungsmaßnahme voraussichtlich nach 2010 verschieben.

Kanal- und Straßensanierung Sudetenlandstraße

Die Kanalsanierung im östlichen Abschnitt der Sudetenlandstraße wurde zwischenzeitlich fertig gestellt. Auch die Neuverlegung der Versorgungsleitungen ist nahezu abgeschlossen. Die Terminplanung sieht die Fertigstellung des Straßenausbaus im östlichen Bauabschnitt bis Anfang Oktober vor. Im Anschluss wird der 2. Kanalbauabschnitt gebaut. In Abhängigkeit der Witterungsverhältnisse kann mit dem Endausbau der Straße noch im November begonnen werden, wodurch die Gesamtmaßnahme noch in 2009 fertig gestellt werden kann. Dies lässt sich, wie bereits erwähnt, nur bei entsprechend günstigen Witterungsverhältnissen und mit den unumgänglichen Einschränkungen für die Anlieger realisieren.

Kanalsanierung Brandgasse

Gemäß Haushaltsplan ist die Sanierung der Oberen Brandgasse für 2009 geplant. Bei dieser Maßnahme handelt es sich um den Austausch von zwei Kanalhaltungen in der Gasse zwischen Markt- und Hochstraße. Für diese Maßnahme wurde zwischenzeitlich der Planungsauftrag an das Ingenieurbüro Barth aus Gummersbach vergeben. Auf Grund des relativ geringen Investitionsvolumens ist die Beteiligung des Bauausschusses nicht erforderlich. Der Ausschuss wird jedoch in gewohnter

Weise über den jeweiligen Sachstand unterrichtet.